## Programm

# 12. GPA-djp Konzerneforum

### CHANCEN OFFENER ARBEITSMÄRKTE NUTZEN – RISIKEN MINIMIEREN

Was mit dem Ende der Übergangsfristen auf Beschäftigte und Betriebsräte zukommt

Zeit & Ort

Donnerstag, 3. März 2011 von 09.30 bis 16.00 Uhr

Fachhochschule des bfi Wien, 1020 Wien, Wohlmutstraße 22

(gr. Veranstaltungssaal im Erdgeschoß)

Programm

09.00 Uhr Registrierung und Empfang

09.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung

**Alois Schlager**, Vorsitzender des Angestelltenbetriebsrates CNH Österreich GmbH (GPA-dip Konzernekoordinator)

Wolfgang Katzian, Vorsitzender der GPA-dip

10.00-12.30 Uhr Grenzüberschreitende Arbeitsmobilität im Brennpunkt

> Fakten zu Übergangsfristen am Arbeitsmarkt

Ingrid Nowotny, BMASK, Leiterin der Abt. Arbeitsmarktrecht

> Bestehende und künftige Arbeitsmarktmobilität

Norbert Lachmayr, ÖIBF, Studienautor

> Klarheit im Dschungel grenzübergreifender Arbeitsmobilität

Johannes Peyrl, AK Wien, Abt. Arbeitsmarktpolitik

Betriebliche Wirklichkeiten - rechtliche Kommentare

> Fallbeispiele zum grenzübergreifenden Arbeitseinsatz in österreichischen Unternehmen

> Betriebsräte der GPA-djp präsentieren Beispiele aus Industrie, Gesundheitswesen, Finanzwirtschaft sowie Wissenschaft und Forschung

Kommentare: **Andrea Komar**, GPA-djp, Leiterin Bundesrechtsabteilung **Gerald Musger**, GPA-djp, work@professional

Moderation: Wolfgang Greif, GPA-djp, Leiter Abt. Europa/Internationales

12.30 Uhr Wahl des/der GPA-djp Konzernekoordinators/in

Mittagsbuffet

13.30-16.00 Uhr

Chancen nutzen - Risiken minimieren

Arbeitsrechtliche und ordnungspolitische Antworten

> Das neue Sozial- und Lohndumpingbekämpfungsgesetz

**Ingrid Reischl**, GPA-djp, Leiterin GB Grundlagen und Obfrau der WGKK **Andrea Komar**, GPA-djp, Leiterin Bundesrechtsabteilung

3

Kommentar: Ingrid Nowotny, BMASK, Leiterin der Abt. Arbeitsmarktrecht

Gewerkschafts- und arbeitsmarktpolitische Antworten

> Grenzübergreifende Rechtsberatung

Emil Grula, ÖGB-Rechtsberatung, CZ/SK (EU-Projekt Zuwinbat)

> Kollektivverträge mobilitätstauglich gestalten **Gerald Musger**, GPA-dip, work@professional

> Handlungsfeld: Arbeitsmarktpolitik

Josef Wallner, AK Wien, Leiter der Abt. Arbeitsmarktpolitik

> Grenzübergreifende gewerkschaftliche Organisierung

Erik Macak, Internationaler Sekretär Slowakischer Gewerkschaftsbund

Moderation: Novka Piljic, GPA-djp, Abt. Europa/Internationales

16.00 Uhr Konferenzresümee

Karl Proyer, Stv. Bundesgeschäftsführer der GPA-dip

Inhalt

**Ende April 2011 enden die Übergangsfristen am Arbeitsmarkt**, die in den EU-Verträgen für jene Länder festgelegt wurden, die im Jahr 2004 neu der EU beigetreten sind. Ab dann gilt auch für Bürger/innen dieser Länder dieselbe Arbeitnehmerfreizügigkeit, wie für alle anderen EU-Mitglieder.

Folgende Fragen werden, vor diesem Hintergrund, im Mittelpunkt der Beiträge und Diskussionen des 12. Konferenzeforums der GPA-djp stehen:

> Mit welchen **Mobilitäten** haben wir zu rechnen und welche **Beschäftigungsformen** werden dabei vorherrschen?

- > Welche Instrumente stehen für den Umgang mit »grenzüberschreitender Arbeit« im Unternehmen zur Verfügung?
- > Was ist vom neuen Sozial- und Lohndumpingbekämpfungsgesetz zu erwarten?
- > Welche Herausforderungen in der **Arbeitsmarktpolitik** kommen auf uns zu?
- > Wie sehen **gewerkschaftspolitische**, kollektivvertragliche und betriebsrätliche **Antworten** aus?

# Anmeldung & Info

Anmeldung bitte per Fax: 05 0301-71523 (Anmeldeformular siehe Beilage)

Rückfragen: Sabrina Drizhal

GPA-djp Abteilung Europa, Konzerne und Internationale Beziehungen

eMail: sabrina.drizhal@gpa-djp.at, Tel. 05 0301-21523

#### **VERANSTALTUNGSORT**

Fachhochschule des bfi Wien, 1020 Wien, Wohlmutstraße 22 Öffentlicher Verkehr: U2 Station Messe Prater (Aufgang Prater)

**PKW:** Praterstern - Ausstellungsstraße - Wohlmutstraße

Parkgarage: Parkplatz (im Freien) A Messe, Reed Messe AG, Perspektivstraße,

Öffnungszeiten: Mo-So 0.00 bis 24.00 Uhr, Tel. (01) 727 20-0



## 12. GPA-djp Konzerneforum

### Fachhochschule des bfi Wien

1020 Wien, Wohlmutstraße 22



## CHANCEN OFFENER ARBEITSMÄRKTE NUTZEN – RISIKEN MINIMIEREN

Was mit dem Ende der Übergangsfristen auf Beschäftigte und Betriebsräte zukommt



